

CIRS AINS Das Screening-Team

NEU

Erfreulicherweise zählt das Berichts- und Lernsystem CIRS-AINS mittlerweile zu einem der größten medizinischen Berichts- und v.a. Lernsysteme im deutschsprachigen Raum.

Der Erfolg beruht vor allem auf den etablierten, diversifizierten Lernfunktionen. Hierzu zählen u.a. die umfangreiche CIRS-AINS Berichtsdatenbank mit Fallsuche-Tool für M&M-Konferenzen/Schulungen etc., die Analysen durch ein erfahrenes anästhesiologisches Expertenteam, die Fälle des Monats mit anästhesiologischem und v.a. auch juristischem Feedback sowie regelmäßige CIRS-AINS Spezial. Hiermit wird ein sehr gutes, individuelles sowie abteilungs- und auch hausinternes Lernen aus den CIRS-AINS Fallberichten ermöglicht.

Der nächste Schritt, um das Thema Patientensicherheit weiter voranzutreiben, besteht nun darin, das organisationale Lernen durch das übergeordnete Ableiten von

Maßnahmen zu optimieren. Hierzu haben die Präsidien von BDA und DGAI im Herbst 2015 beschlossen, ein CIRS-AINS Screening-Team zu etablieren. Die Aufgabe dieser Gruppe besteht darin, die Fallberichte der nationalen CIRS-AINS Berichtsdatenbank regelmäßig und zeitnah zu sichten und auf übergeordneten Handlungsbedarf zu prüfen. Bei Bedarf werden die Berichte an die entsprechenden Expertengremien von BDA und DGAI (Arbeitskreise, Kommissionen etc.) mit der Bitte um kritische Prüfung/Stellungnahme/Ableiten von Maßnahmen etc. weitergeleitet. Die Ergebnisse werden im Anschluss rückgemeldet und, wenn sinnvoll, publiziert.

Herr Dr. **Michael St.Pierre**, Universitätsklinikum Erlangen, sowie Herr **Prof. Dr. Matthias Hübler**, Universitätsklinikum Dresden, haben sich freundlicherweise für diese wichtige Aufgabe zur Verfügung gestellt und wurden mit der Leitung des CIRS-AINS Screening-Teams betraut.

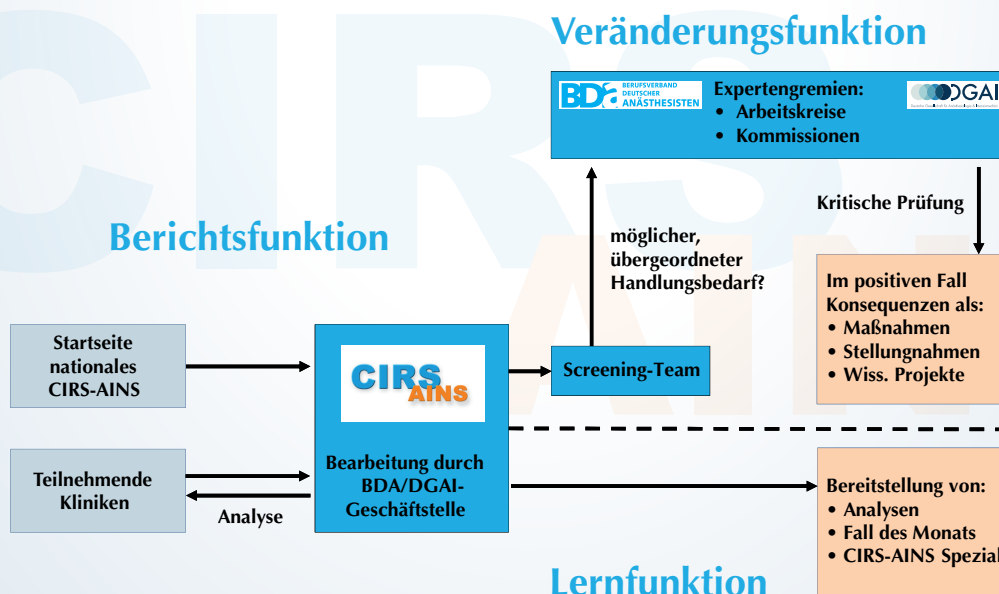


Abbildung: Lern- und Veränderungsfunktion von CIRS-AINS. Seit dem 01.01.2016 ist das System um eine Struktur erweitert worden, die das organisationale Lernen sowie ein Ableiten von entsprechenden Maßnahmen ermöglichen soll. Alle in CIRS-AINS veröffentlichten Meldungen werden von einem Screening-Team zeitnah auf übergeordneten Handlungsbedarf geprüft und bei Bedarf an die entsprechenden Expertengremien von BDA und DGAI (Arbeitskreise, Kommissionen etc.) weitergeleitet. Diese evaluieren die Meldung und reagieren gegebenenfalls in Form von Stellungnahmen, Maßnahmen oder der Initiierung wissenschaftlicher Projekte.